



FREUNDE  
MAINFRÄNKISCHER  
KUNST UND GESCHICHTE E.V.  
WÜRZBURG

**NACHRICHTEN FÜR MITGLIEDER**

# OKTOBER-MÄRZ

**Neujahrskonzert  
Audax Saxophonquartett**

**Ausstellung im Museum  
für Franken  
Woher/Wohin – Eine  
Ausstellung vom An-  
kommen und Weggehen**

**Vortrag  
Das Würzburger  
Häuserprojekt**

**2019/2020**




## MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

---


***Liebe Mitglieder unseres Vereins,  
liebe Freunde,***

der Vorstand freut sich, Ihnen das neue Vereinsprogramm überreichen zu können. Das neue Layout wird Ihnen gleich aufgefallen sein. Wir waren der Meinung, dass es an der Zeit ist, unseren Druckmedien ein neues, frischeres Aussehen zu geben und hoffen, dass Ihnen das Ergebnis gefällt. Dieses „Facelifting“, wie man das neudeutsch auch nennt, fügt sich ein in unsere Bemühungen um eine behutsame zeitgemäße Modernisierung unseres Vereinslebens. Wir haben auch neue Vereinsflyer drucken lassen und werden unsere Homepage ebenfalls entsprechend anpassen. Seit Mitte April sind die Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte zudem auch bei Facebook vertreten. Sie finden uns unter ***@fmkgwuerzburg***. Schauen Sie doch mal rein. Wir freuen uns über viele Follower und natürlich noch mehr über Likes! Fragen und Anregungen können Sie uns weiterhin unter der E-Mail-Adresse ***freunde-mainfranken-verein@gmx.de*** mitteilen. Um Facebook nutzen zu können, brauchen Sie natürlich einen persönlichen Account bei diesem Dienst. Selbstverständlich wird auch weiterhin niemand gezwungen, die Neuen Sozialen Medien zu nutzen. Nicht zuletzt deshalb haben wir ja unsere Druckmedien modernisiert und es wird für die, die uns ihre E-Mail-Adresse zur Verfügung stellen, auch weiterhin zusätzlich Informationen auf diesem Wege geben. Inzwischen haben wir von 350 Mitgliedern E-Mail-Adressen, aber wir wollen noch besser werden. Nach wie vor gilt deshalb meine Bitte: ***Teilen Sie uns, sofern noch nicht gesche-***



hen, Ihre E-Mail-Adresse mit bzw. informieren Sie uns, wenn sich Ihre E-Mail-Adresse ändert; Ansprechpartnerin ist unsere Schatzmeisterin Marie Thérèse Reinhard: [schatzmeister.freunde@t-online.de](mailto:schatzmeister.freunde@t-online.de). Was die Gewinnung neuer Mitglieder anbelangt, so freuen wir uns weiterhin, wenn Sie uns Verwandten, Freunden, Bekannten etc. weiterempfehlen und nach Möglichkeit zu Veranstaltungen mitbringen. Vielleicht ist es Ihnen möglich, für einen interessierten jungen Menschen aus Ihrem Umfeld eine Geschenkmitgliedschaft zu übernehmen, indem Sie für eine gewisse Zeit den reduzierten Mitgliedsbeitrag (nur EUR 10,-!) übernehmen.

„Wir könnten Freude werden“, mit dieser Devise werben wir in unserem neuen Flyer. Allen Möglichkeiten der Neuen Sozialen Medien zum Trotz meint dies natürlich v.a. die persönliche Begegnung bei Vereinsveranstaltungen. Im vergangenen Halbjahr waren diese durchweg sehr gut besucht. Nennen will ich hier etwa die Vorträge, die Führungen durch die Ausstellung über 400 Jahre Universitätsbibliothek, die Studienfahrt nach Castell und die Weinbergswanderung durch die Würzburger Abtsleite mit unserem Mitglied Dr. Markus Frankl. Bei dieser Veranstaltung war die Hälfte der Teilnehmer unter 30 Jahre, ein eindrucksvolles generationenübergreifendes Erlebnis, das die Teilnehmer so begeisterte, dass angeregt wurde, Dr. Frankl im kommenden Frühjahr für eine Weinprobe zu gewinnen. Ich werde mich darum gerne kümmern. Für den Winter haben wir uns einen Spaziergang über den Weihnachtsmarkt überlegt und hoffen auch hier auf regen Zuspruch. Wegen des großen Erfolgs haben wir zudem wieder Cornelia Boese für eine Lesung gewonnen. Neue Wege wollen wir be-



schreiten mit einem Veranstaltungsformat für junge Wissenschaftler, die über ihre Forschungen berichten. Besonders hinweisen möchte ich außerdem auf die Veranstaltung „Vogelweide, Löwenherz und das Spiel der Nachtigall“ mit Tanja Kinkel, der Capella Antiqua Bambergensis und David Mayoral, auf unser traditionelles Neujahrskonzert mit Künstlern unserer Hochschule für Musik sowie auf die Vorträge von Dr. Christian Naser über unser von unserem Ehrenmitglied Maria Fischer-Flach überaus großzügig gefördertes Würzburger Häuserforschungsprojekt bzw. unseres 2. Vorsitzenden Prof. Dr. Erich Schneider über Silberschmiedekunst.

Wir von Vorstand und Arbeitsausschuss würden uns sehr freuen, Sie möglichst bald bei einer Veranstaltung unseres Vereins persönlich treffen zu können.

In diesem Sinne Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit.  
Mit herzlichen Grüßen



Matthias Stickler  
1. Vorstand



## MITGLIEDSCHAFT

---

### *Die Mitglieder des Vereins erhalten ...*



- ... freien Eintritt in das Museum für Franken
- ... Ermäßigungen beim Eintritt in das Fürstentum-Museum, bei Veranstaltungen, Konzerten und Studienfahrten
- ... die Druckschriften des Vereins zum Vorzugspreis

### *Auskunft und Anmeldung*

Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V.

Pleicher Handwerkerhaus

Pleicherkirchgassee 16

97070 Würzburg

Tel. (0931) 88 06 54 0

Fax (0931) 88 06 54 29

Öffnungszeiten: Di - Fr, 14 - 17 Uhr

E-Mail: [info@freunde-mainfranken.de](mailto:info@freunde-mainfranken.de)

Homepage: [www.freunde-mainfranken.de](http://www.freunde-mainfranken.de)

Instagram: [fmkg\\_wuerzburg](https://www.instagram.com/fmkg_wuerzburg)

Facebook: [@fmkgwuerzburg](https://www.facebook.com/fmkgwuerzburg)

Bankverbindung: Hypo Vereinsbank Würzburg

Kontonummer: 116 99 55, Bankleitzahl: 790 200 76

IBAN: DE34 7902 0076 0001 1699 55

BIC: HYVEDEMM455

### *Öffentlichkeitsarbeit des Vereins*

**Fabian Scheidler, Felicitas Stickler**

E-Mail: [freunde-mainfranken-verein@gmx.de](mailto:freunde-mainfranken-verein@gmx.de)

## ORGANE DES VEREINS

---

### *Arbeitsausschuss*

**Prof. Dr. Matthias Stickler**, 1. Vorstand

**Prof. Dr. Erich Schneider**, 2. Vorstand, Direktor des Museums für Franken Würzburg

**Dr. Eva Pleticha-Geuder**, Schriftführerin

**Marie Thérèse Reinhard M.A.**, Schatzmeisterin

**Dr. Daniel Karch**, Schriftleiter

**Dr. Christian Leo**, Referent für Veranstaltungen

**Dr. Marlene Lauter**, Direktorin des Museums im Kulturspeicher

**Dr. Klaus Rupprecht**, Direktor des Staatsarchivs Würzburg

**Dr. Hans-Günter Schmidt**, Direktor der Universitätsbibliothek Würzburg

### *Beirat*

**Dr. Jürgen Emmert**, komm. Leiter des Kunstreferats der Diözese Würzburg

**Dr. Annette Faber**, Landesamt für Denkmalpflege, Bamberg

**Dr. Katharina Kemmer**, Historikerin, Würzburg

**Dr. Peter Kolb**, Ltd. Regierungsdirektor a. D., Würzburg

**Prof. Dr. Stefan Kummer**, em. o. Professor für Kunstgeschichte, Universität Würzburg

**Prof. Dr. Rainer Leng**, Historiker, Würzburg

**Dr. Axel Metz**, Leiter des Stadtarchivs Würzburg

**Kathleen Regan**, Regierung von Unterfranken/ Kulturpflege und Stiftungen

**Priv.-Doz. Dr. Johannes Sander**, Kunsthistoriker, Würzburg

**Dr. Birgit Speckle**, Bezirk Unterfranken/ Kulturarbeit und Heimatpflege

**Dr. Frauke van der Wall**, Museum für Franken

**Gerhard Weiler**, Vorstand der Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg

## KONZERTE



### **„Vogelweide, Löwenherz und das Spiel der Nachtigall“**

Geschichte erzählt von  
Tanja Kinkel,  
Musik mit der Capella  
Antiqua Bambergensis  
und David Mayoral (Solist)  
**Museum für Franken  
Festung Marienberg,  
97082 Würzburg**

**Samstag, 12. Oktober 2019, 18.00 Uhr**

Erfolgsautorin Tanja Kinkel entführt zusammen mit den Klängen der Capella Antiqua Bambergensis auf eine ganz besondere literarisch-musikalische Reise in die Zeit von Richard Löwenherz und Walter von der Vogelweide und erzählt von einer Begegnung der beiden, die zum entscheidenden Wendepunkt sowohl im Leben Richards wie Walthers werden sollte.

Tanja Kinkel gehört zu den erfolgreichsten Autorinnen Europas. Ihre Romane, Geschichten und Gedichte sind Bestseller, die weltweit in einer Millionenaufgabe verkauft werden. Mit ihrem Roman „Das Spiel der Nachtigall“ setzte sie dem berühmtesten Minnesänger des Mittelalters ein Denkmal: Walther von der Vogelweide. Dieser preist viele Herrscher durch seine Musik, aber er dient nur einem Herrn, und das ist er selbst. Die Gefangennahme des englischen Königs erlebte er in Erdberg bei Wien hautnah. Richard Löwenherz war ein charismatischer König, wagemutiger Ritter, heldenhafter Kreuzfahrer und einer der berühmtesten Gefangenen der Weltgeschichte. Sein „Palästinalied“ machte Herrn Walther vor nahezu 1000 Jahren weltberühmt. Im Würzburger Lusatengärtchen fand er seine letzte Ruhestätte.

- ▶ Karten zu je 26 EUR regulär; 16 EUR Schüler/Studenten
- ▶ Vorverkauf: ab sofort im Museum für Franken (Di-So, 10-16 Uhr), in der Geschäftsstelle sowie in der Buchhandlung Dreizehneinhalb, Eichhornstraße 13 1/2, Würzburg

### **Neujahrskonzert**

**Museum für Franken  
Schönbornsaal, Festung Marienberg  
97082 Würzburg  
Samstag, 25. Januar 2020, 18.00 Uhr**



Das Audax Saxophonquartett ([www.reginareiter.de/audax-saxophonquartett/](http://www.reginareiter.de/audax-saxophonquartett/)) der Hochschule für Musik Würzburg gibt sich in der geschichtsträchtigen Atmosphäre der Schönbornhalle die Ehre. Dieses junge Ensemble gewann 2018 beim Kammermusik-Wettbewerb um den Wolfgang-Fischer- und Maria-Fischer-Flach-Preis den gleichnamigen Förderpreis und konzertierte in der Würzburger Residenz. Bei einem Gläschen Wein in der Pause können die Gäste gesellig auf das neue Jahr anstoßen.

- ▶ Karten zu je 20 EUR regulär; 15 EUR Mitglieder; 5 EUR Kinder unter 14 Jahren
- ▶ Vorverkauf: ab 10. 12. 2019 im Museum für Franken (Di-So, 10-16 Uhr), in der Geschäftsstelle sowie an der Abendkasse

## TAGUNGEN



**Carl Albert Dauthendey  
(1819-1896)**

**Burkardushaus,  
Am Bruderhof 1  
97070 Würzburg  
Montag bis Mittwoch,  
4.-6. November 2019**

Im Jahr 2019 hätte der Würzburger Photopionier Carl Albert Dauthendey (1819-1896), Vater des Dichters Max Dauthendey, seinen 200. Geburtstag feiern können. Obwohl durch seinen Aufenthalt in St. Petersburg auch international aktiv und teilweise in der Literatur als „erster deutscher Photograph“ gewürdigt, sind seine Leistungen auf diesem Gebiet heute sowohl lokal als auch national weitgehend vergessen. Vor diesem Hintergrund findet in Würzburg eine internationale wissenschaftliche Tagung mit Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland statt. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt bei Prof. Dr. Eckhard Leuschner, Institut für Kunstgeschichte der Universität Würzburg.

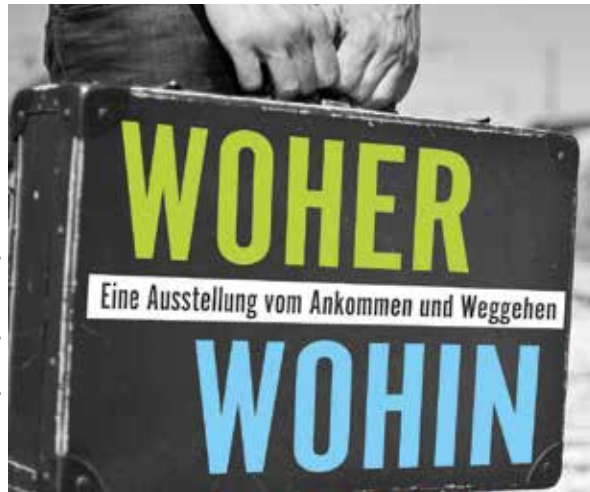
© C. A. Dauthendey, Damenporträt (Carte de visite), 1880er Jahre

nen Aufenthalt in St. Petersburg auch international aktiv und teilweise in der Literatur als „erster deutscher Photograph“ gewürdigt, sind seine Leistungen auf diesem Gebiet heute sowohl lokal als auch national weitgehend vergessen. Vor diesem Hintergrund findet in Würzburg eine internationale wissenschaftliche Tagung mit Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland statt. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt bei Prof. Dr. Eckhard Leuschner, Institut für Kunstgeschichte der Universität Würzburg.

- ▶ Eine Gemeinschaftsveranstaltung der „Freunde“ mit dem Institut für Kunstgeschichte und dem Museum für Franken
- ▶ Kosten: keine
- ▶ Anmeldung: bis spätestens 21.10.2019 beim Institut für Kunstgeschichte, Universität Würzburg, Tel. (0931) 31-8 55 76 bzw. Email: l-kunstgeschichte@uni-wuerzburg.de
- ▶ Weitere Infos: Genaues Programm zeitnah auf der Homepage des Instituts für Kunstgeschichte: [www.kunstgeschichte.uni-wuerzburg.de/startseite/](http://www.kunstgeschichte.uni-wuerzburg.de/startseite/)

**Woher|Wohin – Unterfrankens Geschichten vom Ankommen und Weggehen.**

**Symposium zur Sonderausstellung des Bezirks Unterfranken und des Museums für Franken  
Tagungszentrum der CTW, Festung Marienberg  
97082 Würzburg  
Montag, 3. Februar 2020, 10.00-16.00 Uhr**



© AdobeStock/juan moyano/stocksy

Menschen, Gegenstände, Tiere, Pflanzen – alles befindet sich in ständiger Bewegung. So kam man aus der Welt nach Unterfranken oder zog aus Unterfranken in die Welt hinaus. Experten und Expertinnen berichten in kurzen, zehnminütigen Vorträgen von den Forschungen, Objekten und Geschichten, die sich in ihren unterfränkischen Orten finden lassen. Die Symposiums-Gäste erwarten neue Erkenntnisse und eine spannende Reise durch die (Wander-)Geschichte Unterfrankens, mit persönlichen, amüsanten und bewegenden Ereignissen des Ein- und Auswanderns.

- ▶ Anmeldung per Mail ([info@museum-franken.de](mailto:info@museum-franken.de)) oder Tel. (0931) 20 59 40 bis zum 27.1.2020
- ▶ Keine Anmeldegebühr erforderlich

## FÜHRUNGEN

Dr. Frauke van der Wall

**Highlights im Museum für Franken**  
**Museum für Franken, Festung Marienberg**  
**97082 Würzburg**  
**Sonntag, 10. November 2019, 14.30 Uhr**

Noch sind die Schausammlungen im Museum für Franken zu sehen, bevor sie wegen der Sanierung der Festung und des Umzugs in ein neu konzipiertes Museum ausgeräumt werden müssen. Nutzen Sie die Gelegenheit, in Begleitung der langjährigen Mitarbeiterin des Museums alte Bekannte unter den Kunstwerken wiederzusehen, vielleicht auch Neues zu entdecken und die Lieblingsobjekte Ihrer Führerin kennenzulernen.

- ▶ Treffpunkt: Kassenbereich des Museums für Franken
- ▶ Dauer: ca. 1,5 Std.
- ▶ Kosten: für Mitglieder frei, sonst regulärer Eintritt
- ▶ Teilnehmerzahl nicht begrenzt, Anmeldung nicht erforderlich



Zwei raufende Putti, Johann Peter Wagner, 1776/77,  
Museum für Franken, Leihgabe der Bayerischen  
Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

Dr. Henrike Holsing

**Wolfgang Gurlitt – Zauberprinz**  
**Museum im Kulturspeicher**  
**Würzburg, Oskar-Laredo-Platz 1**  
**97080 Würzburg**  
**Mittwoch, 11. März 2020,**  
**16.30 Uhr**



Wolfgang Gurlitt war eine schillernde Persönlichkeit. Der Cousin des durch den „Schwabinger Kunstfund“ berühmt gewordenen Hildebrand Gurlitt war der Sohn eines bekannten Berliner Kunsthändlers. In jungen Jahren übernahm er das Geschäft und fiel durch seine Förderung junger Künstler wie Max Pechstein oder Jeanne Mammen ebenso auf wie durch seinen exzentrischen Lebensstil. In der NS-Zeit profitierte er trotz seiner teilweise jüdischen Herkunft vom Handel mit enteigneten Kunstgütern – einige davon landeten in der Städtischen Sammlung der Stadt Würzburg, mit deren Gründungsdirektor Heiner Dikreiter Gurlitt befreundet war. Nach dem Krieg gründete er mit Beständen seiner eigenen Kunstsammlung das Kunstmuseum Linz, heute LENTOS.

Die Ausstellung zeichnet Gurlitts Engagement für junge Künstler ebenso nach wie seine Verstrickung in den NS-Kunstraub und die engen Verbindungen zu Würzburg. Schließlich stellt sie mit zahlreichen Werken von Künstlern wie Lovis Corinth, Max Liebermann, Oskar Kokoschka oder Alfred Kubin auch den Sammler Wolfgang Gurlitt vor.

- ▶ Ausstellung im Museum im Kulturspeicher, 8.2. - 3.5.2020
- ▶ Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit dem LENTOS Museum Linz
- ▶ Kosten Eintritt regulär 5,50 EUR, individuell an der Museumskasse zu zahlen; die Führung selbst ist kostenlos
- ▶ Treffpunkt: im Foyer
- ▶ Anmeldung ab sofort bis zum 28. 2. 2020 in der Geschäftsstelle oder unter [info@freunde-mainfranken.de](mailto:info@freunde-mainfranken.de)
- ▶ Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt

## TERMINÜBERSICHT

---



Samstag,  
12. Oktober 2019

Konzert im Museum  
für Franken, *Seite 8*

Montag bis Mittwoch,  
4.-6. November 2019

Tagung über Carl Albert Dauthendey,  
*Seite 10*

Sonntag,  
10. November 2019

Führung im Museum für Franken,  
*Seite 12*

Samstag,  
23. November 2019

Studienfahrt nach Bad Mergentheim,  
*Seite 22*

Mittwoch,  
4. Dezember 2019

Vortrag über die Marienburg des  
Deutschen Ordens, *Seite 16*

Dienstag, 5. Dezember-  
Montag, 23. März 2020

Woher/Wohin – Eine Ausstellung vom  
Ankommen und Weggehen, *Seite 21*

Donnerstag,  
12. Dezember

Kleine Museumsweihnacht im  
Museum für Franken, *Seite 17*

Mittwoch,  
18. Dezember 2019

Lesung mit Cornelia Boese,  
*Seite 24*

Freitag,  
20. Dezember 2019

Spaziergang über den Weihnachts-  
markt, *Seite 25*

Mittwoch,  
22. Januar 2020

Präsentation „Das Historische  
Lexikon Bayerns“, *Seite 18*

Samstag,  
25. Januar 2020

Neujahrskonzert,  
*Seite 9*

Montag,  
3. Februar 2020

Symposium zur Wanderausstellung  
im Museum für Franken, *Seite 11*

Montag,  
10. Februar 2020

Vortrag über das Würzburger  
Häuserprojekt, *Seite 19*

Dienstag,  
3. März 2020

Vortrag zur Silberschmiedekunst  
im Museum für Franken, *Seite 20*

Mittwoch,  
11. März 2020

Führung im Kulturspeicher,  
*Seite 13*

Mittwoch,  
25. März 2020

Forschungssprechstunde. Aktuelle  
Projekte im Dialog, *Seite 25*







Prof. Dr. Christof Herrmann  
(Institut für Kunstgeschichte  
Universität Danzig/Gdańsk)

### ***Der Hochmeisterpalast auf der Marienburg (Deutscher Orden)***

**Toskanasaal, Residenz, 97070 Würzburg  
Mittwoch, 4. Dezember 2019, 19.00 Uhr**

Der Hochmeisterpalast auf der Marienburg diente zwischen 1331 und 1457 als Residenz für das Oberhaupt des Deutschen Ordens. Nach einem großartigen Erweiterungsbau zwischen den Jahren 1380 und 1396 zählte der Palast zu den herausragenden, modernsten und stilistisch eigenwilligsten Bauten seiner Art in Europa. Er war Ort für Repräsentation, Verwaltung und das private Wohnen eines mittelalterlichen Fürsten, ausgestattet mit dem höchsten Wohnkomfort seiner Zeit und zahlreichen technischen Innovationen. Hierzu gehörten eine zentrale Warmluftheizung, bequem zugängliche Toiletten, Wasserversorgung und versteckte Dienergänge, über die die Gäste des Hochmeisters mit „unsichtbarer Hand“ Getränke und Konfekt gereicht bekamen. In zahlreichen Sälen („Remtern“) fanden Verhandlungen, Ständetage, Schiedsgerichte, Ratssitzungen und Audienzen statt. Ein Hofstaat von über 100 Personen sorgte für das reibungslose Funktionieren aller öffentlichen und privaten Vorgänge hinter den Palastmauern. Dies alles ist in zahlreichen Quellen dokumentiert.

Der Referent hat intensive Forschungsarbeiten an der Marienburg im Rahmen eines DFG-Projekts der TU Berlin durchgeführt.

- ▶ Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle Deutscher Orden, Würzburg
- ▶ Kosten: keine
- ▶ Anmeldung: nicht erforderlich
- ▶ Dauer: ca. 90 Minuten
- ▶ Weitere Informationen: [www.uni-wuerzburg.de/forschung/deutscher-orden/startseite/](http://www.uni-wuerzburg.de/forschung/deutscher-orden/startseite/)

---

Prof. Dr. Guido Fuchs (Würzburg)

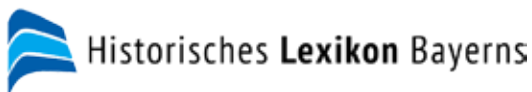
### ***Kleine Museumsweihnacht „Es duftete nach der weiten Welt“ Ein informativ-unterhaltsamer Vortrag*** **Museum für Franken Festung Marienberg 97082 Würzburg Donnerstag, 12. Dezember, 19.00 Uhr**



Der Bahnhof – Ort heimatlicher Zuflucht und heimlicher Fluchten. Es gibt viele bewegende, aber auch humorvolle Schilderungen des Bahnhofs als Ort, wo sich das „Woher“ und das „Wohin“ treffen. Der Bahnhof und sein Restaurant als Ersatz-Heimat: In Joseph Roths Romanen weht dort das „Aroma der Heimat“, und es ist das offene Tor zum Rückweg“, wie er schreibt. Und auch Bert Brecht lässt zwei deutsche Emigranten in einem finnischen Bahnhofsrestaurant bei Dünnbier und Zigarren über Gott und die Welt sinnieren. Zwischen gestern und morgen, Heimat und Sehnsucht finden wir uns also im Advent, bei dem es ja gerade um das „Ankommen“ geht, zu einer (be-)sinnlichen und amüsanten Museumsweihnacht zusammen.

- ▶ Karten: 10 EUR regulär, 7,50 EUR für Mitglieder, 3 EUR für Kinder unter 14 Jahren
- ▶ Vorverkauf ab 5.11.2019 im Museum für Franken (Di-So, 10-16 Uhr) und in der Geschäftsstelle

**Das Historische Lexikon Bayerns**  
Diözesanarchiv, Domerschulstraße 17  
97070 Würzburg  
Mittwoch, 22. Januar 2020, 19.00 Uhr



Das Historische Lexikon Bayerns (HLB) stellt wissenschaftlich fundierte Informationen zur Geschichte Bayerns und seiner Landesteile im Internet zur Verfügung ([www.bayerische-landesbibliothek-online.de/histlexbay](http://www.bayerische-landesbibliothek-online.de/histlexbay)). Es wendet sich an die wissenschaftliche Öffentlichkeit und Studenten, aber auch an Journalisten, Heimatforscher, Geschichtswerkstätten, Lehrer und Schüler. Die Macher des HLB stellen das Online-Lexikon im Rahmen einer Präsentation vor: Im ersten Teil werden Ziele, Inhalte und Träger des Projekts vorgestellt. Im zweiten Teil geht es darum, welche Inhalte das Lexikon speziell zu Mainfranken bereithält, es wird also eine Art Streifzug durch die Geschichte aus der Region heraus unternommen. Anschließend besteht Gelegenheit für Nachfragen und zur Diskussion.

- ▶ Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte (Prof. Dr. Helmut Flachenecker), dem Diözesanarchiv und dem Frankenbund
- ▶ Kosten: keine
- ▶ Anmeldung: nicht erforderlich
- ▶ Dauer: ca. 90 Minuten
- ▶ Weitere Informationen: [www.geschichte.uni-wuerzburg.de/institut/fraenkische-landesgeschichte/](http://www.geschichte.uni-wuerzburg.de/institut/fraenkische-landesgeschichte/)

**Das Würzburger Häuserprojekt.**  
**Vorgestellt anhand der Gebäude**  
**der östlichen Domstraße**  
Restaurant Würzburg im Hotel Strauss,  
Blauer Raum, Juliuspromenade 5  
97070 Würzburg  
Montag, 10. Februar 2020, 18.00 Uhr

Kartenausschnitt von 1832. © Bayerische Vermessungsverwaltung 2019



Statt, wie in früheren Häuser(buch)projekten objektorientiert primär die Architektur und Geschichte der Gebäude zu beschreiben, arbeitet das in diesem Vortrag vorgestellte Projekt unseres Vereins, die Häuser der Würzburger Altstadt historisch-geografisch zu verorten, auf der Grundlage einer personenbezogenen Datenbank, die die Ergebnisse der Kombination verschiedenartiger Archivalien – wie Kirchen-, Siegel-, Rechnungs- und Steuerbücher – auswertet, um auf diese Weise nicht nur verlorene Gebäude zu lokalisieren, sondern auch die Vernetzung von Bevölkerungsgruppen abzubilden. Eine solche Vorgehensweise ist auch deshalb nötig, weil, von wenigen Ausnahmen abgesehen, die meisten historischen Häuser der Würzburger Altstadt im 19. und 20. Jahrhundert zerstört wurden. In den Archivquellen sind jedoch immer noch weitreichende Informationen zu historischen Bauten vorhanden. Das Projekt überschreitet so die Ebene einer reinen Häusergeschichte hin zur Geschichte derer, die die Geschichte dieser Häuser erst möglich werden ließen.

- ▶ Teilnehmerzahl begrenzt auf 40 Personen
- ▶ Anmeldung: ab sofort bis zum 7.2.2020 in

der Geschäftsstelle oder unter  
info@freunde-mainfranken.de

- ▶ Kosten: keine für den Vortrag
- ▶ Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Wein und kleinen Speisen (Selbstzahler!)

## SONDERAUSSTELLUNG

„Woher | Wohin – Eine Ausstellung vom  
Ankommen und Weggehen“

**Neue Wanderausstellung des Bezirks Unterfranken**

**Museum für Franken, Festung Marienberg**

**97082 Würzburg**

**5. Dezember 2019 bis 23. März 2020**



Prof. Dr. Erich Schneider

**Glanzstücke – Werke  
fränkischer Silber-  
schmiede im Museum  
für Franken**

**Museum für Franken,  
Schönbornsaa  
Festung Marienberg  
97082 Würzburg**

**Dienstag, 3. März 2020,  
16.00 Uhr**

Das Museum für Franken besitzt traditionell eine große Zahl kunstvoll geformter Werke der Silberschmiedekunst aus allen Epochen bis in das 19. Jahrhundert hinein. Darunter sind Vasa sacra genauso wie adelige und fürstbischöfliche Repräsentationsobjekte. Vor allem nach dem Dreißigjährigen Krieg hat auch das Bürgertum sich immer häufiger kostbares Tafelgerät anfertigen lassen. Der Vortrag unternimmt einen Streifzug durch die Bestände des Museums und erzählt die mit den Exponaten verbundenen, gelegentlich dramatischen Geschichten. Viele der ausgestellten Silberobjekte sind im Eigentum der Freunde Mainfränkischer Geschichte e.V. Würzburg. Deshalb wird der Vortrag einen Fokus darauf legen. Außerdem wird es möglich sein, am Rande der Veranstaltung einige ausgewählte Stücke genauer unter die Lupe zu nehmen.

- ▶ Treffpunkt: Schönbornsaa
- ▶ Dauer: ca. 1,5 Std.
- ▶ Kosten: keine für Mitglieder, sonst regulärer Eintritt
- ▶ Anmeldung: ab sofort in der Geschäftsstelle oder unter info@freunde-mainfranken.de
- ▶ Keine Begrenzung der Teilnehmerzahl

Zu allen Zeiten verließen Menschen aus unterschiedlichen Gründen ihre Heimat: Auf der Suche nach Arbeit, Freiheit oder Sicherheit, aus wirtschaftlicher Not, aus Liebe oder Neugier, im Dienste des Glaubens, des Handels oder der Wissenschaft. Unterfranken als bedeutende Handels-, Universitäts-, Kultur-, Industrie- und Grenzregion hatte in der Vergangenheit einen hohen Grad an Wanderbewegungen zu verzeichnen – und einen besonders deutlichen Zugewinn an kulturellen Einflüssen und inspirierendem Austausch.

Die Ausstellung des Bezirks Unterfranken, die ab Dezember 2019 im Museum für Franken erstmals präsentiert wird und anschließend auf Wanderschaft geht, zeigt beispielhaft Geschichten aus unterschiedlichen Epochen und macht deutlich, dass Mobilität und Migration seit Jahrhunderten prägende Elemente unserer Gesellschaft sind. Die Besucher sollen Zusammenhänge verstehen, Spuren entdecken und Vorurteile abbauen.

Dazu laden sieben Themenbereiche mit Texten, Bildern und Objekten, aber auch multimedialen und interaktiven Stationen ein.

- ▶ Weitere Informationen rund um die Wanderausstellung sind online unter [www.bezirk-unterfranken.de/ausstellung-woher-wohin](http://www.bezirk-unterfranken.de/ausstellung-woher-wohin) zu finden
- ▶ Kosten: für Mitglieder frei, sonst regulärer Eintritt

*Im Rahmen der Sonderausstellung des Bezirks Unterfranken und des Museums für Franken findet ein Symposium am Montag, 3. Februar 2020, 10.00-16.00 Uhr statt (s. dazu Seite 11).*

## STUDIENFAHRT



Dr. Katharina Kemmer

### **Bad Mergentheim**

**Samstag, 23. November 2019**

2019 ist ein Jahr, das in Würzburg und Bad Mergentheim zum Feiern einlädt. In beiden Orten wurden vor 800 Jahren Deutschordenskommenden gegründet, von denen sich zumindest Mergentheim ab ca. 1525/1527 zum Zentrum des Deutschen Ordens herausbilden sollte. Dass der Deutsche Orden vor allem im Südwesten stark vertreten war und diese Region auch entsprechend prägte, soll in der Sonderausstellung „Deutscher Orden im Südwesten“ gezeigt werden. Etwa 100 zum Teil sehr seltene und wenig bekannte Exponate machen diese Ausstellung zu einem Highlight für die Ordensgeschichte.

### **Programm** (Änderungen vorbehalten)

- 9.30 Uhr Abfahrt Würzburg Hauptbahnhof  
11 Uhr Führung durch die Jubiläumsausstellung in Bad Mergentheim, anschl. gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Johanniter gegenüber dem Schloss (Selbstzahler!)  
14.30 Uhr Führung durch den Münsterschatz (Museum im ersten Stock über der Sakristei im Münster St. Johannes Baptist)  
16 Uhr Rückfahrt  
ca. 17 Uhr Ankunft Würzburg Hauptbahnhof

- ▶ Leistungen: Fahrt, Eintritt, Führungen
- ▶ Kosten: 34 EUR für Mitglieder, 39 EUR für Nichtmitglieder
- ▶ Anmeldung ab sofort bis zum 8.11.2019 schriftlich mit beiliegendem Formular. Ihre Anmeldung wird durch den Verein bestätigt (per Telefon oder E-Mail), nur dann ist Ihre Reservierung gültig. Danach erbitten wir Barzahlung in der Geschäftsstelle. Sie erhalten Teilnahmekarten, die als Quittung bei Fahrtantritt im Bus vorgezeigt werden müssen. Die Zahlung kann ausschließlich in Ausnahmefällen bei Fahrtantritt im Bus erfolgen und muss vorher abgesprochen sein (für auswärtige Mitglieder oder für Nachrücker von der Warteliste).
- ▶ Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt
- ▶ Unser Beiratsmitglied Frau Dr. Kemmer war als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Erarbeitung der Ausstellung beteiligt.

## LESUNG

---



Cornelia Boese

***Till sprach: „Seht meinen Schüler hier: Schon zwei Vokale kann das Tier!“***

**Restaurant Würzburg  
im Hotel Strauss, Blauer  
Raum, Juliuspromenade 5  
97070 Würzburg  
Mittwoch, 18. Dezember 2019,  
19.00 Uhr**

Cornelia Boese erzählt in heiteren Versen von schlauen Füchsen, faulen Kamelen, bücherhungrigen Eseln und musikalischen Spatzen und stellt ihre Neuererscheinungen und Nachdichtungen von Johann Wolfgang von Goethe bis Rudyard Kipling vor.

- ▶ Teilnehmerzahl: begrenzt auf 40 Personen
- ▶ Anmeldung: ab sofort bis zum 16.12.2019 unter [info@freunde-mainfranken.de](mailto:info@freunde-mainfranken.de) oder in der Geschäftsstelle
- ▶ Kosten: keine für die Lesung
- ▶ Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Wein und kleinen Speisen (Selbstzahler!)

## VERANSTALTUNGEN

---

***Spaziergang über den  
Weihnachtsmarkt***  
**Freitag, 20. Dezember  
2019, 18.00 Uhr**

Was gibt es Schöneres, als an einem Winterabend über den Weihnachtsmarkt zu schlendern und Glühwein zu trinken? Die Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. freuen sich deshalb, einen abendlichen Spaziergang über den Weihnachtsmarkt zu veranstalten. Anschließend lassen wir den Abend bei einem oder mehreren Glühweinen gemütlich ausklingen.

- ▶ Teilnehmerzahl begrenzt: 15
- ▶ Anmeldung: bis 13.12.2019 unter [freunde-mainfranken-verein@gmx.de](mailto:freunde-mainfranken-verein@gmx.de) oder in der Geschäftsstelle
- ▶ Kosten: Die Kosten für den ersten Glühwein übernimmt der Verein, ansonsten Selbstzahler (!)
- ▶ Dauer: ca. 3 Stunden
- ▶ Treffpunkt: Engel-Apotheke (Oberer Markt)



© Congress-Tourismus-Würzburg, Fotograf: A. Bestle

---

Günther Mündl

***Eine kleine Burg und ihre Herren – Die (verschundene) Talburg zu Karlburg als Beispiel eines wandlungsfähigen Kleinadelssitzes in Franken***  
**Geschäftsstelle der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V., Pleicherkirchgasse 16  
97070 Würzburg  
Mittwoch, 25. März 2020, 19.00 Uhr**

Viele Angehörige des wissenschaftlichen Nachwuchses leisten Grundlegendes zur landesgeschichtlichen Forschung. Ein Ziel der Freunde ist es, auch diesen Forschern ein Forum zu bieten. Dies soll unter der Ru-

brik „**Forschungssprechstunde. Aktuelle Projekte im Dialog**“ geschehen. Den Reigen eröffnet Günther Mündl, der jüngst an der Universität Bamberg im Fach Archäologie promoviert wurde.

Seit dem frühen 11. Jahrhundert erscheinen in den schriftlichen Quellen die Mitglieder eines sich neu formierenden Standes: die *ministeriales*, die Dienstleute. Besonders im 12. und 13. Jahrhundert erweisen sich diese aus dem Hörigenstand kommenden Ministerialen als unverzichtbarer Bestandteil der Herrschaftsausübung der Großen und Mächtigen. Kennzeichnendes Merkmal ist und bleibt aber ihre Unfreiheit. Im späten 13. Jahrhundert differenziert sich die Ministerialität weiter bis hin zu ihrer faktischen Auflösung und Neuformierung hin zum niederen Adel und zum städtisch-bürgerlichen Patriziat.

Derartige tief greifende, die mittelalterliche Gesellschaft prägende Prozesse lassen sich verhältnismäßig gut in den schriftlichen Quellen fassen. Schwieriger zu beantworten ist nun die Frage, inwiefern und ob in den Überresten dieser Epoche diese Vorgänge ihren Niederschlag fanden. In Karlburg bei Karlstadt befand sich im Mittelalter eine kleine Burganlage, die zumindest in Ansätzen derartige Veränderungen erkennen lässt. So begann diese im frühen 12. Jahrhundert als ministerialer Herrnsitz und entwickelte sich im Verlauf des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit zu einem „typischen“ Sitz niederadeliger Geschlechter.

Am Ende der Entwicklung stand die Nutzung als bürgerliches Gast- und Wohnhaus im 19./20. Jahrhundert.

- ▶ Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt
- ▶ Anmeldung ab sofort bis zum 20.3.2020 in der Geschäftsstelle
- ▶ Kosten: keine für den Vortrag



Schalksartiger Kopf, 15./16. Jh., Karlburg

## ANMELDUNG

Ich möchte beitreten:

- als reguläres Mitglied (Jahresbeitrag 35 EUR)
- als Schüler / Student (Jahresbeitrag 10 EUR)
- als Förderer mit einem Jahresbeitrag von  EUR (mindestens 50 EUR)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, von meinem/ unserem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

### Kontoinhaber:

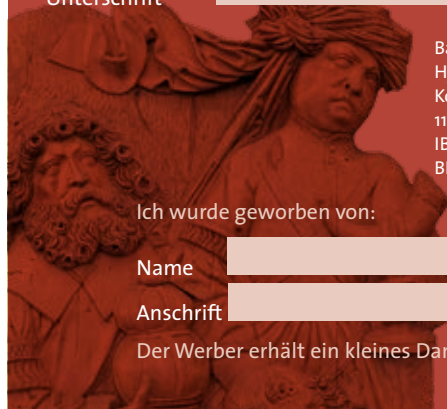
Titel	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Nachname	<input type="text"/>
Geburtsdatum	<input type="text"/>
Straße / Nr.	<input type="text"/>
PLZ / Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
Kreditinstitut	<input type="text"/>
BIC	<input type="text"/>
IBAN	<input type="text"/>
Datum	<input type="text"/>
Unterschrift	<input type="text"/>

Bankverbindung des Vereins:  
 HypoVereinsbank Würzburg  
 Kontonummer:  
 116 99 55, BLZ 790 200 76  
 IBAN: DE34 7902 0076 0001 1699 55  
 BIC: HYVEDEMM455

Ich wurde geworben von:

Name	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text"/>

Der Werber erhält ein kleines Dankeschön.





Die Eremitage des Heiligen Bruno, Astheim, 2. Hälfte  
18. Jahrhundert, Museum für Franken

Geschäftsstelle der Freunde  
Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V.

Pleicherkirchgasse 16, 97070 Würzburg  
Tel.: 0931-880 6540, Fax 0931-8806 5429  
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 14 bis 17 Uhr  
E-Mail: [info@freunde-mainfranken.de](mailto:info@freunde-mainfranken.de)  
Website: [www.freunde-mainfranken.de](http://www.freunde-mainfranken.de)  
Instagram: [fmkg\\_wuerzburg](https://www.instagram.com/fmkg_wuerzburg)  
Facebook: [@fmkgwuerzburg](https://www.facebook.com/fmkgwuerzburg)